

# Der Bote vom Berg

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde



Auf dem Berg

Ausgabe 4/ 2018



- \* Besinnung s. 3
- \* Konzert s. 4
- \* Gottesdienstplan s. 22-23
- \* Freud und Leid s. 25-27
- \* Verstorbene s. 28-29
- \* Kinderseiten s. 33-38
- \* Jugendseiten s. 39-46

## Erntedank / November



## Liebe Leser und Leserinnen,

... kaum zu glauben, dass das Wetter nach diesem heißen Sommer jetzt anders werden soll. Ein Korb voller Äpfel, das erste heruntergefallene Laub künden vom Herbst, der vor der Tür steht. Und das nicht nur auf dem Bild auf der Titelseite des neuen „Boten“, sondern auch in unseren Gärten. Schon haben die ersten Frühnebel die Landschaft verzaubert und bald wird es langsam wieder ungemütlich draußen. Wie gesagt, im Augenblick ist das noch kaum vorstellbar!



Aber vorher feiern wir noch Erntedankfest, feiern die Güte Gottes, der uns leben lässt, und feiern, dass wir hier in unserer Region—trotz aller Trockenheit—recht glimpflich davongekommen sind.

Eine reiche Ernte gab es auch im übertragenen Sinn in unserer Gemeinde. Davon zeugen die vielen Bildseiten, die uns den einen oder anderen Ausflug, die eine oder die andere Veranstaltung wieder in Erinnerung rufen. Vielfältig und bunt ist es gewesen. Gott sei Dank!

Zugegeben, das Farbige kommt auf den Innenseiten des „Boten“ nicht so ganz zum Ausdruck. Wer die Bilder in aller Farbenpracht sehen möchte, muss dann schon auf unserer Homepage gucken. In der Onlineausgabe sind die Bilder farbig. Für die Ausgabe in Papier haben wir ein wenig gespart. Der Farbdruk wäre um einiges teurer.

Aber lesen, gucken und stöbern Sie selbst... oder noch besser, besuchen Sie das Konzert, die Gottesdienste und die eine oder andere Veranstaltung. Dann wird es noch lebendiger und noch viel bunter!

Bleibt mir nur noch, uns allen einen lebendigen und bunten Herbst zu wünschen, der uns die Güte Gottes immer wieder neu spüren lässt.

*Ihre / Eure Pfarrerin Edda Deuer*



## Eine neue Erntekrone

Liebe Gemeinde!

An einem warmen Sommerabend im August versammelten sich die Landfrauen aus Gründau auf dem Hof der Familie Schneider in Niedergründau. Ihr Ziel: die Fertigstellung der neuen Erntekrone für den Erntedankgottesdienst in der Bergkirche. Dazu haben sie große Mengen an Getreidebündeln zusammengetragen: Weizen, Gerste, Roggen und Hafer. Die Ähren wurden zunächst auf die richtige Größe zurechtgeschnitten und anschließend mit großem Geschick auf das Gestell der alten Krone gebunden, und zwar von oben nach unten, damit sie gen Himmel zeigen.



Die Erntekrone ist nicht nur ein Wunderwerk handwerklicher Bindekunst, sie ist auch eine ganz starke Botschaft: Die Symbolik, die in ihr steckt, drückt die Mühe der Bäuerinnen und Bauern von der Aussaat bis zur Ernte aus, ihre Verbundenheit mit der Natur, die Wertschätzung für die Früchte der Erde, die Freude über die getane Arbeit nach der Ernte, die tiefe Verwurzelung im Glauben und den Dank an Gott, der mit seinem Segen alles hat wachsen lassen. Die vier Bögen der Erntekrone symbolisieren das Himmelszelt und sind fest mit dem Kranz verbunden. Der Kranz ist ein Kreis ohne Ende. Er steht für die Unendlichkeit, den Kreislauf des Lebens.

Wenn wir im Erntedankgottesdienst Gott für unsere wunderbare Schöpfung danken wollen, können wir einen Moment innehalten, die Erntekrone betrachten und auch mit Dankbarkeit an die großartige Arbeit der Landfrauen denken.

Es grüßt Sie

*Ihr Vikar Aaron Schmidt*



## „Erzählerin Musik“ Orgelmusik und Poesie am Sonntag, 11. November 2018, 17.00 Uhr in der Bergkirche

*Mögen Sie Musik **und** Lyrik? Dann sind Sie bei diesem Konzert genau richtig! Und wenn Sie bislang nur eins davon so richtig mögen, sind Sie herzlich eingeladen, beides in Kombination zu erleben.*



Unter dem Motto „Erzählerin Musik“ bringt die Konzertorganistin Katrin Bibiella Orgelmusik von J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy, J. Brahms und S. Karg-Elert zu Gehör. Zwei festliche Präludien und Fugen des Leipziger Thomaskantors Bach rahmen kleinere Choralbearbeitungen der genannten Komponisten ein. Sie wurden passend zum Kirchenjahr ausgewählt und können, als Miniaturen nicht weniger ausdrucksvoll, die klanglichen Möglichkeiten der Ratzmann-Orgel von 1839 mit ihren romantischen Farben auf emotional abwechslungsreiche Weise erfahrbar machen.

Die Kirchenmusikerin Katrin Bibiella ist zugleich Lyrikerin. Aus ihren Gedichtbänden „Atmende Umarmung“, „Der Geiger in der Woge“ und „Raue Nächte“ liest Ralf Bibiella, Propsteikantor für Rheinhessen und Kirchenmusiker an der Katharinenkirche in Oppenheim, an diesem Abend Gedichte, die um den Herbst und das Abschiednehmen, aber auch um Hoffnung auf Frieden und Neubeginn kreisen.

Ist die Musik immer auch „Erzählerin“, so können die Gedichte ihrerseits zeigen, dass Sprache durch ihre Musikalität schwingt und ihre Zuhörer erreicht. – Freuen Sie sich also auf einen abwechslungsreichen musikalisch-poetischen Abend!

Ralf Bibiella, Sprecher

Dr. Katrin Bibiella, Orgel

Beginn: 17.00 Uhr (Einlass 16.30 Uhr)

Der Eintritt ist frei. Über Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit freuen wir uns.

## Erntedank – das Brot ist der Himmel

Erntedankgottesdienst am 30. September in der Bergkirche

Das Brot ist der Himmel.

Wie du den Himmel nicht allein haben kannst,  
musst du das Brot mit anderen teilen.

Das Brot ist der Himmel.

Wie der Anblick der Sterne am Himmel  
allen gemeinsam ist,  
musst du das Brot mit anderen essen.

Das Brot ist der Himmel.

Kommt das Brot in deinen Mund hinein,  
nimmt dein Körper den Himmel auf.

Das Brot ist der Himmel.

Ja, das Brot muss man teilen.

*Kim Chi Ha*

Danke sagen für alles, was wir gepflanzt, geerntet oder eingekauft haben, das wollen wir am Erntedankfest tun. In diesem Jahr soll ein Grundnahrungsmittel die Hauptrolle spielen:

Das Brot. So viele Geschmacksunterschiede, so viele Sorten gibt es da, in Deutschland mehr als in den meisten anderen Ländern der Erde. Und es gibt genug Brot.

Sogar Himmelsbrot, denn der Mensch lebt nicht nur von einer Scheibe Brot, sondern auch von all dem anderen, mit dem Gott das Leben erfüllt und gut macht. Auch all das bedenken wir beim Gottesdienst am geschmückten Altar, um den herum wir Abendmahl feiern.

***Herzliche Einladung zum Erntedankfest  
am 30. September 2018 um 10.30 Uhr  
als gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl  
in der Bergkirche .***

Zu sehen ist dann auch die neue Erntekrone der Landfrauen Gründau- siehe Besinnung Seite 3.

*Ihre/Eure Pfarrerin Kerstin Berk*



**Erntegaben** können am Samstag bis 13.00 Uhr im Gemein-dehaus "Auf dem Berg" abgegeben werden. Wenn Sie eine **Mitfahrgelegenheit** zur Bergkirche brauchen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (☎ 06051/14060).



## Mit den Flügeln der Morgenröte: Poesie und Klang der Psalmen

**Musikalischer Gottesdienst  
mit dem Frauenchor der Eintracht Rothenbergen  
am 21. Oktober 2018 um 10.30 Uhr in der Bergkirche**



Bei den unterschiedlichsten Anlässen, unter anderem mit seinem wunderbaren Mozartkonzert 2016, hat uns der Frauenchor der Eintracht Rothenbergen immer wieder begeistert. Diesmal hören wir im Gottesdienst Psalm-Lieder aus verschiedenen Epochen, von der Renaissance bis heute, von Palestrina bis John Rutter.

Und auch thematisch werden wir uns damit beschäftigen, wie die Poesie der Psalmen unser Leben in allen Facetten bereichern kann.

Herzliche Einladung an alle, die sich durch den Zusammenklang von klaren Stimmen und hilfreichen Psalmworten auf einen besonderen Gottesdienst einlassen möchten.

*Dorothe Eifler-Forberg*

## Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag am 31. Oktober um 19.00 Uhr in der Bergkirche

Ein gemeinsamer Gottesdienst soll es werden, gemeinsam in mehrfacher Hinsicht: Am 31. Oktober, dem Reformationstag, feiern wir um 19.00 Uhr in der Bergkirche einen für alle Orte unserer Gemeinde gemeinsamen Gottesdienst, der von den drei Lektorinnen unserer Gemeinde, Katrin Rehbein, Lena Schubert und Dorothe Eifler-Forberg, gemeinsam mit Pfarrer Ralf Hauernert vorbereitet wird.



Eine herzliche Einladung schon jetzt zu diesem besonderen Gottesdienst.



# Heute einen Krieg beenden

Gottesdienst zum Buß- und Bettag



Am Buß- und Bettag 2018 wird eine Vision neu belebt:

## **Heute einen Krieg beenden.**

Auf der Website [www.Frieden-fragen.de](http://www.Frieden-fragen.de) ist zu lesen:

*„Viele Kriege gehen leider erst zu Ende, wenn die Kriegsparteien keine Mittel mehr haben und die Menschen nicht mehr bereit sind, Opfer zu bringen. Andere Kriege enden, weil eine Seite siegt oder weil die [UNO](#) oder andere Länder Druck auf die Kriegsparteien ausüben. Besser ist es aber, wenn die Kriegsparteien einen [Waffenstillstand](#) vereinbaren. Das schaffen sie oft nicht alleine. Hierzu sind Vermittler notwendig. Wenn ein Krieg zu Ende ist, beginnt die Arbeit am Frieden: Die Menschen müssen wieder Wege für ein Zusammenleben und Versöhnung finden.“*

Was braucht man dazu – was kann helfen bei den über 100 Kriegen, die in der Welt geführt werden? Und was hilft bei den Grabenkämpfen in einem Land, bei politischen Auseinandersetzungen, die erbarmungslos sind? Und nicht zuletzt: Wie kann ich die Kleinkriege mit Menschen um mich herum zum Ende bringen?

All diesen Fragen und möglichen Antworten wollen wir Raum geben.

***Wir laden Sie und Euch herzlich zum Gottesdienst  
zum Buß- und Bettag am 21. November 2018  
um 19.00 Uhr in die Bergkirche ein.***

*Pfarrerin Kerstin Berk und Vikar Aaron Schmidt*



## Lesecafé

Die Mitarbeiterinnen der evangelischen öffentlichen Bücherei in Hain-Gründau laden zu den folgenden Lesecafés jeweils von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr in die Grundschule ein.

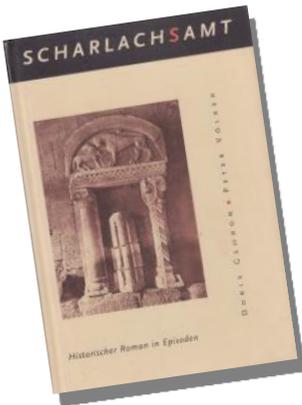
### Lesecafé am 6.10.2018:



Der frühere Pfarrer in Hain-Gründau Otto Löber liest aus dem Buch „... hier kommst du nicht mehr lebend raus!“ vor. Otto Löber ist Mitherausgeber dieses Werkes, das ein Interview mit der inzwischen verstorbenen Lina Hirchenhein enthält. Sie erzählt darin von ihrer Verhaftung durch die Nazis und ihrer Zeit im Vernichtungslager Auschwitz. Das Buch enthält außerdem sehr persönliche Texte der Teilnehmenden der Auschwitz-Reise mit Lina von 1988.

Foto: Otto Löber, Reisegruppe mit Lina Hirchenhein vor der Gedenkstätte Breitenau

### Lesecafé am 3.11.2018:



Doris Gehron liest aus ihrem zusammen mit Peter Völker verfassten Buch „Scharlachsamt“ vor.

Es handelt sich um einen Roman in Episoden zur Geschichte Gelnhausens und zu Kaiser Barbarossa.

Im Anschluss an jedes Lesecafé, bei dem Kaffee, Tee und Kuchen angeboten werden, besteht ab 16.00 Uhr die Möglichkeit der Ausleihe.

*Annette Gräbner*

Artikel zum Jubiläum des Lesecafés siehe Seite 17

## 80 Jahre nach der Pogromnacht

Gedenken an die  
verfolgten und ermordeten Juden und Jüdinnen aus Gründau

**am Freitag, den 9. November 2018,  
um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Gettenbach**

Am 9. November 2018 wird es 80 Jahre her sein.

Am 9. November 1938 brannten in Deutschland 1400 Synagogen, Gebetsräume und jüdische Versammlungsstätten. Mehrere tausend Geschäfte, Wohnungen und jüdische Friedhöfe wurden zerstört oder geschändet. 400

Juden wurden ermordet oder in den Suizid getrieben. In den folgenden Tagen wurden 30.000 Juden in Konzentrationslager verschleppt. Hunderte verloren dort in kurzer Zeit ihr Leben. Es war ein nationalsozialistischer Staatsterror, der schließlich zur Ermordung von sechs Millionen Juden führte.



Foto: Wikimedia  
Bundesarchiv, Bild 102-14468 / Georg Pahl

Heinz Semmel, Geschichtsverein Gründau e.V., möchte in Kooperation mit der Gemeinde Gründau, der Evangelischen Kirchengemeinde "Auf dem Berg", der katholischen Kirchengemeinde "Christkönig - Gründau" und der Evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde Rothenbergen statt einem Friedensgebet mit einer besonderen Veranstaltung an die ehemaligen jüdischen Mitbürger/innen und Nachbar/innen, an ihr Leben im Dorf, an ihre Unterdrückung und Verfolgung und ihre Auslöschung erinnern.

***Sie sollen nicht vergessen sein!***

Eine herzliche Einladung zu Vortrag und Gebet.



## Kleidersammlung für Bethel

von Montag, 22. Oktober – Freitag, 26. Oktober 2018

Brauchen Sie in Ihrem Kleiderschrank Platz für neue Kleidung? Quillt Ihr Schuhschrank über? Wissen Sie nicht, wohin mit all den Stofftieren?

Seit vielen Jahren werden in unserer Kirchengemeinde Altkleider für Bethel gesammelt.

Wenn Sie also getragene, aber gut erhaltene und saubere Kleidungsstücke haben, von denen Sie sich trennen möchten, dann können Sie diese in verschnürten Kleiderbeuteln an den unten genannten Sammelstellen abgeben.

Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut ver-

packt. Kleidersä-

cke sind bei Bedarf in den Pfarräm-

tern oder im Gemeindebüro erhältlich. Sie können Ihre Kleiderspende in unserer Gemeinde jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr an folgenden Adressen abgeben:

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 1. Rothenbergen:   | Evangelisches Gemeindezentrum, Rohrstr. 2           |
| 2. Lieblos:        | Paul-Gerhardt-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2            |
| 3. Gettenbach:     | Fam. Habermann, Eichelkopfstr. 25                   |
| 4. Mittel-Gründau: | Evangelische Kapelle, Wiesenweg 11                  |
| 5. Roth:           | Kirchraum, Unterstr. 2                              |
| 6. Hain-Gründau:   | Evangelischer Gemeinderaum, Hainstr. 96             |
| 7. Niedergründau:  | Gemeindehaus an der Bergkirche, Schieferbergstr. 33 |
| 8. Breitenborn :   | Evangelische Kirche Breitenborn, Hauptstraße        |

## Adventsbasar am 1. Advent – 2. Dezember 2018

Pfarrerin Nicole Oehler bittet um Unterstützung des dortigen Schulzentrums COLEGIO BELÉN O' HIGGINS .

Im Junibrief schreibt sie, dass es der Gemeinde im Vorjahr gelungen war, eine Sozialarbeiterin anzustellen, die sich um die Kinder und deren Familien in den zum Teil schwierigen Wohnvierteln kümmert. Jetzt, nach einem Jahr Arbeit, liegt das erste Resümee vor. Es fehlt vor allem an Grünflächen und Spielplätzen. Während der Militärdiktatur von 1973-1990 hat es viele Hausdurchsuchungen und Verhaftungen gegeben, Familien sind zerbrochen, Kriminalität, Drogenkonsum und Gewalt an der Tagesordnung gewesen. Die Folgen spürt man noch heute.



Um so wichtiger ist die Arbeit der kleinen evangelischen Gemeinde, die als selbstständige Gemeinde alles, vom Handtuch bis zu den Gehältern, selbst finanzieren muss und darum dringend auf kleine und große Spenden angewiesen ist.

Diesem Aufruf aus den Armenvierteln Santiagos wollen wir gerne wieder folgen,

**und zwar mit unserem BASAR**  
**am 1. ADVENT, das ist der 2. Dezember:**  
**14.00 Uhr - Gottesdienst (Bergkirche)**  
**15.00 Uhr - Basar im Dorfgemeinschaftshaus**  
**Niedergründau mit Kaffee und Kuchen**

KOMMEN SIE UND HELFEN SIE UNS HELFEN!

*Ihr Arbeitskreis Belén*



## FÖRDERKREIS LAURENTIUSKIRCHE HAIN-GRÜNDAU

### Ausstellung - Kunstprojekt der Grundschule Hain-Gründau



Ein Perspektivwechsel war die Idee für einen neuen Laurentiuskirchen-Kalender für das Jahr 2019. *Fragt doch mal die Kinder, wie sie die Laurentiuskirche sehen!* Das haben wir vom Förderkreis getan.

Unterstützt von der Schulleiterin Monika Dziambor und dem ganzen Kollegium der Schule am Hain, haben die Klassen 1-4 ihrer Phantasie freien Lauf gelassen. In unterschiedlichen Techniken sind ca. 80 Bilder entstanden, die eine ungewöhnliche Sicht auf die Kirche möglich machen und ganz neue Eindrücke in Gang setzen.

All diese wunderbaren Kinderbilder wollen wir einem größeren Publikum vorstellen und auch allen danke sagen, die beteiligt waren.

- **Ausstellungseröffnung in der Laurentiuskirche:  
Freitag, 19. Oktober 2018, 10.00 Uhr**
- **Ausstellungsbesichtigung: Samstag, 20. Oktober 2018,  
11.00 - 15.00 Uhr Offene Kirche**
- **Gottesdienst zur Ausstellung:  
Sonntag, 21. Oktober 2018, 10.30 Uhr;  
im Anschluss: Gemütliches Beisammensein mit Speisen und Getränken**

**Kommt, schaut, staunt - lassen Sie sich überraschen!  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

**Für den Förderkreis Laurentiuskirche**

*Pfarrerin Kerstin Berk*

*P.S. Welche Bilder kommen in den Kalender? Eine sehr schwere Entscheidung. Es wird auch noch nicht verraten..., einfach ab Ende November einen kaufen ☺*



## FÖRDERKREIS LAURENTIUSKIRCHE HAIN-GRÜNDAU

### Ein gutes Geschenk für die *(Laurentius)-*Kirche!

Es gibt immer wieder besondere Anlässe im Leben, die begangen werden: Ein runder Geburtstag, eine (Jubil-) Hochzeit oder ein anderes Jubiläum. Und dann fragen alle, was sie denn schenken könnten. Da fällt die Antwort oft schwer, weil alles schon vorhanden ist, weil man eigentlich nichts mehr braucht.

Wer das feststellt, kann alle ermuntern, statt eines Geschenkes etwas zu spenden, zum Beispiel für die Laurentiuskirche, aber natürlich auch für andere Projekte in der Kirchengemeinde. Die Laurentiuskirche beispielsweise braucht eine weitreichende Renovierung, um dann wieder zu einem Schmuckstück für alle zu werden. Wer sich daran beteiligt, der macht ein wunderbares Geschenk, über das sich viele freuen, das weite Kreise zieht.

Selbst eine Trauerfeier kann eine Gelegenheit sein, statt Blumen und Kränzen um Spenden zu bitten.

Natürlich erhalten alle für Ihre Geldzuwendung eine Spendenbescheinigung, wenn sie Namen und Anschrift mit angeben.

Wir danken an dieser Stelle all jenen, die uns bereits bei solchen Anlässen Spenden haben zukommen lassen

#### **Für den Förderkreis Laurentiuskirche**

*Pfarrerin Kerstin Berk*

#### **Bankverbindung des Förderkreises:**

Kirchenkreisamt Gelnhausen      Kreissparkasse Gelnhausen  
IBAN: DE 48 5075 0094 0000 037767      BIC: HELADEF1GEL

#### **Verwendungszweck:**

Kirchengemeinde Auf dem Berg Förderkreis Laurentiuskirche





## Musikalisches Fest zur Wiedereinweihung der Orgel in der Paul-Gerhardt-Kirche in Lieblos am Sonntag, dem 12. August

Ein musikalischer Festtag umspannte die offizielle Wiederinbetriebnahme der frisch renovierten Orgel in der Paul-Gerhardt-Kirche!



Alle musikalischen Vereine aus Lieblos und Roth waren am Start: Im voll besetzten Festgottesdienst mit Pfarrer Ralf Hauert und Kantor Werner Röhm an der Orgel sang um 10.30 Uhr die Einigkeit Lieblos unter der Leitung von Herrn Häfner.

Nach dem Gottesdienst erklärte Kantor Werner Röhm interessierten Gemeindegliedern die durchgeführten Arbeiten an der Orgel und stellte die neuen Errungenschaften im Prospekt, in der Aufstellung des Orgelgehäuses und beim Klang der Register vor.

Zum Mittagessen spielte der TV Lieblos unter der Leitung von Carsten Häfner schwungvoll auf. Nachmittags musizierten die Sängergesellschaft Roth unter der Leitung von Carsten Altvater, der Gesangsverein Harmonie unter der Leitung von Matthias Würfel und die vereinigten Kirchenchöre von Christkönig





## Fortsetzung: Wiedereinweihung Orgel

und Bergkirche. Sie sangen unter Leitung von Werner Röhms und Michael Hampel, der einen Song auch mit Gitarre begleitete.



Der Gospelchor „feel the spirit“ lud zum Mitsingen ein und den gemeinsamen Abschluss „Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen“ stimmten alle Chöre unter der engagierten Leitung von Pfarrer Ralf Haurert an.

Tolle Salate zur leckeren Bratwurst gab es beim Mittagessen, während nachmittags gespendete Kuchen zu heißem Kaffee reißend Absatz fanden.



Die Kollekte des Gottesdienstes und der Erlös der verkauften Speisen kommen der Finanzierung der sehr erfolgreich verlaufenen Orgelrenovierung zugute.

Pfarrer Haurert bedankte sich bei allen Helfern, Musizierenden und Zuhörern dieses harmonischen und beschwingten Tages.

*Werner Röhms*

Für Mai nächsten Jahres ist eine weitere kleine Veranstaltungsreihe geplant. Wir werden Sie in einem der nächsten „Boten vom Berg“ informieren.



## Chorfest am 21. Juni



Alle ehemaligen Chorsänger, der frühere Leiter Kantor i.R. Karlhans Weber und die Mitsängerinnen und Mitsänger aus der Kantorei Meerholz waren zum stimmungsvollen Sommerfest ins Gemeindezentrum an der Bergkirche gekommen.

## Diakoniesammlung

Der September ist der Monat der Diakonie. Konfirmand/innen sind im September von Haus zu Haus gegangen und haben für die Arbeit des Diakonischen Werkes in unserem Kirchenkreis gesammelt.



Leider konnten wir nicht in allen Straßen und Orten sammeln. Wer dennoch die wichtige Arbeit des Diakonischen Werkes unterstützen möchte, kann das im Gemeindebüro, bei allen Pfarrämtern oder per Überweisung auf das Konto des Kirchenkreisamts Gelnhausen bei der Kreissparkasse Gelnhausen mit dem Stichwort „Diakoniesammlung Auf dem Berg“ tun.

(IBAN: DE48507500940000037767)



## Zwei Jahre Lesecafé

Für den 2. September hatten die Mitarbeiterinnen unserer Bücherei in Hain-Gründau zum Jubiläumslesecafé in die Grundschule eingeladen, zwölf Gäste fanden sich ein. Aus Anlass des Jubiläums wurde mit Sekt bzw. Apfelschorle auf das gut angenommene Angebot angestoßen. Alle konnten zudem zwei Besucherinnen zu ihrem 90. bzw. 83. Geburtstag gratulieren.

Bücher, die man verschenken könnte, wurden vorgestellt. Annette Gräbner entschied sich für die Bilderbücher „Rabenrosa“ und „Klitzeklein“ sowie für zwei Bücher von Peter Härtling über Verdi und Schumann.



Cornelia Krüger würde die Bücher „Das Gewicht des Schmetterlings“, „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ sowie „Ein ganzes Leben“ verschenken, und Anita Völker las aus „Alles gut auf der Insel“ sowie „Sieben verdammt lange Tage“ vor.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer ließen sich Apfel- und Birnenkuchen schmecken und äußerten sich zufrieden über das Format „Lesecafé“, zu dem sich neben einem festen Stamm an Besuchern und Besucherinnen immer wieder wechselnde Interessenten einstellen.

Am Schluss des Lesecafés konnten die Mitarbeiterinnen ein Geschenk des Kirchenvorstehers Herrn Menzel auspacken: Tischwindlichter, die von nun an die Tische bei den Cafés schmücken werden. Vielen Dank an unseren ständigen, interessierten Besucher Werner Menzel!

Verspüren Sie Lust, unser Lesecafé zu besuchen? Es öffnet an jedem ersten Samstag im Monat um 14.30 Uhr seine Türen.

*Annette Gräbner*

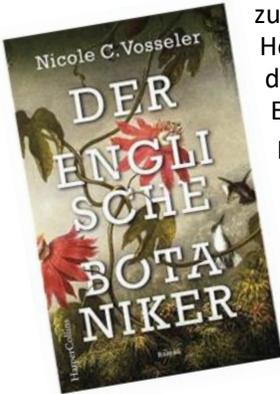


## Bücher aus der Gemeindebücherei Hain-Gründau???

Ja, bitte!

„Der englische Botaniker“ von Nicole C. Vosseler:

Die Autorin greift einige Jahre aus dem Leben von Robert Fortune auf. Robert Fortune wurde 1812 in Schottland geboren und starb 1880 in London. Er stammte aus einfachen Verhältnissen. Sein Berufsweg führte ihn vom Gärtner zum botanischen Wissenschaftler. Er arbeitete für die Horticultural Society, die ihn nach Asien schickte, um die dortige Botanik zu erforschen. Er hat die erfolgreiche Einführung des Anbaus von Tee in Indien ermöglicht.



Nicole Vosseler schrieb keine Biografie, sondern sie rankte um die erste Reise von Robert Fortune nach China einen Roman. Wir Leserinnen und Leser begleiten ihn in das China des 19. Jahrhunderts: Nach einer anstrengenden Schiffsreise in simpler Unterkunft unter Deck, gequält von einer Fiebererkrankung, betreten wir mit ihm chinesischen Boden. Der Chinese Wang begleitet ihn als Übersetzer und kundiger Einheimischer auf seinen verschlungenen Wegen durch China, wo er sowohl Pflanzen als auch den Anbau von Tee erforschen will. Die junge Chinesin Lian rettet ihn durch ihr beherztes Eingreifen als Kämpferin für das Gute aus den Fängen von Räufern. Fortan gesellt sie sich zu Fortune und Wang. Sie erzählt über das Leben der Frauen und über klösterliches Leben in China im 19. Jahrhundert. Fortune taucht immer tiefer in die chinesische Kultur und Gesellschaft ein, er passt sogar seine Kleidung und seine Frisur den Chinesen an, um dauerhaft in einem chinesischen Dorf zu leben. In England warten allerdings seine Ehefrau Jane und seine beiden Kinder auf ihn. Während seiner Abwesenheit ergreift Jane die Gelegenheit, sich zu bilden und somit zu emanzipieren.

Der Hinweis im Klappentext „Eine tragische Liebe.....“ trifft den Inhalt des Buches nicht. Denn der Roman ist primär kein Liebesroman, sondern einer um einen Forscher in einem fremdartigen Land. Wer sich für China und für Pflanzen interessiert, entscheidet sich dazu, das Buch zu lesen. Wilde Action ist dem eher ruhigen Roman fremd. Mir hat es ein unbekanntes, fremdes Land nahegebracht.

*Annette Gräbner*



## Neues Projekt in der Gemeinde: StartNow

Um ein friedliches Zusammenleben zu fördern, startet die Kirchengemeinde Auf dem Berg ein neues Projekt, das sich für die Verständigung zwischen gesellschaftlichen Gruppen und für deren Unterstützung einsetzt. Dabei werden unterschiedliche Angebote gemacht.

Im Fokus stehen vor allem junge Erwachsene und Familien, die Unterstützung brauchen, um sich weiterentwickeln zu können. Das Projekt, das sich für Vielfalt und Toleranz einsetzt, wird von Unternehmen, Stiftungen, öffentlichen Institutionen und Privatpersonen gefördert. Ehrenamtliche, die sich für ein tolerantes Zusammenleben einsetzen, unterbreiten verschiedene Angebote.



So gibt es einen monatlichen Treff am Freitagabend im Jugendtreff des Paul-Gerhardt-Hauses, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Zweimal monatlich am Samstagnachmittag gibt es einen offenen Fußballtreff, bei dem jeder teilnehmen kann.

Aber nicht nur freizeitleiche Aktivitäten werden angeboten, sondern auch Unterstützung bei dem Weg in den ersten Arbeitsmarkt: Jugendliche können mit Ehrenamtlichen zusammen Bewerbungen schreiben, Ausbildungs- und Praktikumsplätze finden und in einem 3-Tages-Seminar vom 10.12.2018 – 12.12.2018 in Bad Hersfeld und Kassel, zusammen mit einem professionellen Coach, das Bewerbungsgespräch trainieren.

Zusätzlich sollen Exkursionen und Bildungsfahrten zum Austausch anregen. Das Team aus 25 Ehrenamtlichen freut sich immer über Unterstützung. Alle Angebote und Informationen zu dem neuen Projekt gibt es unter:

[www.startnow-gruendau.de](http://www.startnow-gruendau.de).

*Christopher Hustedt*



# Partnerschaftstreffen im Juni in Wittenberg





So erreichen Sie uns:

### **Gemeindebüro Lieblos**

Frau B. Krauße, Frau S. Depner

Sprechzeiten: Montag, Donnerstag und Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr

Paul-Gerhardt-Str. 2, 63584 Gründau Tel. 06051/14060

[buero@kirche-aufdemberg.de](mailto:buero@kirche-aufdemberg.de)

### **Pfarramt I, Niedergründau, Rothenbergen-Nord und Seniorenzent. Lieblos**

PfarrerIn Ligaya Jardas

Schieferbergstr. 33 63584 Gründau Tel. 06058/2207

[Ligaya.Jardas@kirche-aufdemberg.de](mailto:Ligaya.Jardas@kirche-aufdemberg.de)

PfarrerIn Caroline Miesner

Paul-Gerhardt-Str. 2 63584 Gründau Tel. 06051/8878048

[Caroline.Miesner@kirche-aufdemberg.de](mailto:Caroline.Miesner@kirche-aufdemberg.de)

### **Pfarramt II, Lieblos und Rothenbergen-Süd**

Pfarrer Ralf Haunert

Paul-Gerhardt-Str. 2 63584 Gründau Tel. 06051/4050

[Ralf.Haunert@kirche-aufdemberg.de](mailto:Ralf.Haunert@kirche-aufdemberg.de)

### **Pfarramt III, Hain-Gründau und Mittel-Gründau**

PfarrerIn Kerstin Berk

Hainstr. 96 63584 Gründau Tel. 06058/491

[Kerstin.Berk@kirche-aufdemberg.de](mailto:Kerstin.Berk@kirche-aufdemberg.de)

### **Pfarramt IV, Breitenborn, Gettenbach und Roth**

PfarrerIn Edda Deuer

Altdorfstr. 17 63571 Gelnhausen-Roth Tel. 06051/17955

[Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de](mailto:Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de)

### **Jugendbüro Rothenbergen**

Sozialpädagoginnen Katharina Kreis und Sylvia Tengler

Jahrespraktikant Christian Schneider

Rohrstr. 2 63584 Gründau Tel. 06051/1 55 11

[jugend@kirche-aufdemberg.de](mailto:jugend@kirche-aufdemberg.de)

### **Kantor Bergkirche -**

Werner Röhm

Tel.06051 / 6182930

[kantor@kirche-aufdemberg.de](mailto:kantor@kirche-aufdemberg.de)

### **Küster Bergkirche -**

Wilfried Neiter

Tel. und Fax 06058 / 22 77

[kuester@kirche-aufdemberg.de](mailto:kuester@kirche-aufdemberg.de)

oder:

[www.kirche-aufdemberg.de](http://www.kirche-aufdemberg.de)



	<b>Bergkirche Niedergründau</b> 	<b>Ev. Gemeinde- zentrum Rothenbergen</b> 	<b>Paul-Gerhardt- Kirche Lieblos/Roth</b> 	<b>Ev. Ka- Getten</b> 
Datum	10.30 Uhr	9.15 Uhr	10.30 Uhr	9.15
<b>30.09.</b> <i>Erntedank</i>	10.30 Uhr Niedergründau, Bergkirche - gemeinsamer Gottesdienst mit Abe			
<b>7.10.</b>	Lektor Evers	Lektor Evers	Lektorin Schubert	Pfarrerin D
<b>14.10.</b>	10.30 Uhr Niedergründau, Bergkirche - gemeinsamer Gottesdienst			
<b>21.10.</b>	Musikal. Gottes- dienst Lektorin Eifler-Forberg	Vikar Schmidt	Vikar Schmidt	Pfarrerin Czysewski
<b>28.10.</b> <i>anschl. Kirchencafé</i>	10.30 Uhr <b>Lieblos</b> , Paul-Gerhardt-Kirche - gemeinsamer Gottesdienst mit B			
<b>Mi., 31.10.</b> <i>Reformationstag</i>	19.00 Uhr Niedergründau, Bergkirche - Lektorinnen Eifler-Forberg, Rehbein			
<b>4.11.</b> <i>mit Taufgelegenheit</i>	Pfarrerin Berk	Pfarrerin Berk	Pfarrerin Deuer	Pfarrerin D
<b>Fr., 9.11.</b>	19.00 Uhr Gettenbach, Dorfgemeinschaftshaus – Friedensgebet und Gesch			
<b>11.11.</b> <i>anschl. Kirchencafé</i>	10.30 Uhr <b>Breitenborn</b> , ev. Kirche - gemeinsamer Gottesdienst - Pfarrerin D			
<b>18.11.</b>	Pfrin. Miesner	Pfrin. Miesner	Pfarrer Hauernt	Pfarrer Ha
<b>21.11.</b> <b>Buß- und Bettag</b>	19.00 Uhr Niedergründau, Bergkirche - Pfarrerin Berk + Vikar Schmidt			
<b>25.11.</b> <b>Ewigkeitssonntag</b>	10.30 Uhr Niedergründau, Bergkirche - gemeinsamer Gottesdienst – Geder			
	-:-:-	-:-:-	-:-:-	14.00 Uhr

GOTTES  DIENSTE

<b>Ev. Kapelle Hainbach</b>	<b>Ev. Kirche Breitenborn</b>	<b>Ev. Kapelle Mittel-Gründau</b>	<b>Laurentiuskirche Hain-Gründau</b>	<b>Kirchraum Roth</b>
				
<b>9.15 Uhr</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>9.15 Uhr</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>9.15 Uhr</b>

Abendmahl - Pfarrerin Berk

Pfarrer Deuer	Pfarrerin Deuer	Vikar Schmidt	Vikar Schmidt	Lektorin Schubert
---------------	-----------------	---------------	---------------	-------------------

	Pfarrerin Czysewski	Pfarrerin Berk	Gottesdienst zur Ausstellung Pfarrer Berk	10.30 Uhr Kerb-Gottesdienst Pfarrer Deuer
--	---------------------	----------------	---	---

Biblilog - Pfarrerin Berk

... und Schubert sowie Pfarrer Hauert

Pfarrer Deuer	Lektorin Schubert	Pfarrer Hauert	Pfarrer Hauert	Lektorin Schubert
---------------	-------------------	----------------	----------------	-------------------

...ichtsvortrag, Hr. Semmel

Pfarrer Deuer

Pfarrer Hauert	Pfarrerin Deuer	Pfarrerin Berk	Pfarrerin Berk	Pfarrerin Deuer
----------------	-----------------	----------------	----------------	-----------------

15.00 Uhr DRK-Raum Pfarrer Hauert

...ngottesdienst für die Verstorbenen des Kirchenjahres

Friedhof	13.00 Uhr Friedhof	-:-:-:-	13.00 Uhr Friedhof	-:-:-:-
----------	--------------------	---------	--------------------	---------



<b>Kindergottesdienste:</b>	1x monatlich samstags	10.00 Uhr	Lieblos, Paul-Gerhardt-Haus
	1x monatlich samstags	10.00 Uhr	Mittel-Gründau, Ev. Kapelle
	1x monatlich samstags	10.00 Uhr	Rothenbergen, Evangelisches Gemeindezentrum, Rohrstraße
<b>Seniorenzentrum Lieblos:</b>	donnerstags	achten Sie bitte auf die Aushänge im Seniorenzentrum!	
<b>Kirchenchor:</b>	mittwochs	18.30 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg
<b>Jugendchor:</b>	montags	17.30 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg
<b>Trolle:</b>	mittwochs	15.00 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg (6 - 10 Jahre)
<b>High5s:</b>	mittwochs	17.00 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg (10 - 12 Jahre)
<b>Küsterhaus Offener Treff:</b>	donnerstags	18.00 Uhr	bis 21.00 Uhr (ab 13 Jahren)
<b>Jugendtreff Roth/Lieblos:</b>	montags	17.30 Uhr	bis 20.00 Uhr
	freitags	16.30 Uhr	bis 19.00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Lieblos
<b>Frauenkreise:</b>	mittwochs	15.00 Uhr	14-tägig Mittel-Gründau 14-tägig Hain-Gründau
		15.00 Uhr	Niedergründau/Rothenbergen: 26.09., 17.10., in Niedergründau; 28.11., in Rothenbergen
<b>Seniorentreff Breitenborn:</b>	1. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr	Breitenborn, Gemeinderaum an der Kirche
<b>Evang. Bücherei:</b> in der Grundschule Hain-Gründau	mittwochs	15.00 Uhr	bis 16.00 Uhr
	donnerstags	9.15 Uhr	bis 10.30 Uhr
	1. Sa./Monat	14.30 Uhr	bis 16.00 Uhr Lesecafé und anschließend Ausleihe
<b>Bastelkreis:</b>	donnerstags 14-tägig	15.00 Uhr	bis 17.30 Uhr Gemeindehaus auf dem Berg
<b>Café für alle:</b>	3. Freitag im Monat	14.30 Uhr	Lieblos, Paul-Gerhardt-Haus



Bitte haben Sie Verständnis dafür,  
dass aus datenschutzrechtlichen Gründen die Angaben auf  
dieser Seite fehlen.

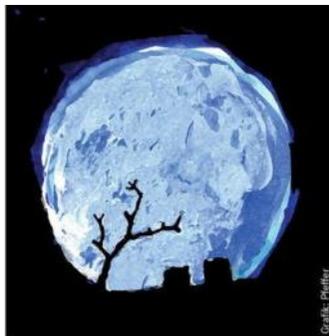




Bitte haben Sie Verständnis dafür,  
dass aus datenschutzrechtlichen Gründen die Angaben auf  
dieser Seite fehlen.



Bitte haben Sie Verständnis dafür,  
dass aus datenschutzrechtlichen Gründen die Angaben auf  
dieser Seite fehlen.



Im Nebelgrau legt Gott einen Garten an  
und pflanzt neues Leben.

Tina Willms



Im Kirchenjahr 2017 / 2018  
sind aus unserer Gemeinde  
verstorben und kirchlich bestatten worden:

(die Liste umfasst die Verstorbenen seit dem Totensonntag 26.11.2017  
bis zur Drucklegung des Gemeindebriefes Mitte September)

Bitte haben Sie Verständnis dafür,  
dass aus datenschutzrechtlichen Gründen die Angaben auf  
dieser Seite fehlen.



Bitte haben Sie Verständnis dafür,  
dass aus datenschutzrechtlichen Gründen die Angaben auf  
dieser Seite fehlen.





## Lichtpunkte - ein Angebot für Menschen in Trauer



Gerade in dieser dunkler werdenden Zeit greift Trauer Menschen wohl besonders an. Die Kirchengemeinde Auf dem Berg bietet Menschen, die einen Verlust zu bewältigen haben, monatlich eine kleine Andacht zum Durchatmen an. Wer sich mit anderen gemeinsam dem Schmerz stellt, kommt möglicherweise Schritt für Schritt ein Stück weiter.

Stille Momente, Musik, Gebete, Texte und Kerzenschein sollen dazu helfen, sich zu sortieren, die innere Mitte zu finden, sich mit Gott zu verbinden. Für alle, die das möchten, ist es möglich, nach der Andacht ins Gespräch zu kommen. Unterstützt wird das durch eigens geschulte Mitarbeitende und den jeweiligen Pfarrer, die Pfarrerin. Wer mit seinen Gedanken lieber allein sein will, kann problemlos gehen.

Wir laden ganz herzlich zu diesen Andachten ein, am

**19.10. 2018**

**16.11. 2018**

**Freitagsabends in der Bergkirche Niedergründau  
von 18.00 Uhr – 18.30 Uhr, danach Gesprächsmöglichkeit  
bis 19.00 Uhr.**

Wir hoffen, mit diesem offenen und überkonfessionellen Angebot viele anzusprechen, die mit Kummer und Traurigkeit befasst sind – es soll ein Lichtpunkt sein, damit der eigene Weg wieder sichtbar wird.

*Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an  
Pfarrerin Kerstin Berk, Tel: 06058/491.*



## Der Küster vom Berge

Ich bin der Glöckner vom Berge,  
bring' oft die Glocken in Schwung.  
Sie läuten Gott zur Ehre,  
sie rufen Alt und Jung.

Zur Taufe das Glöcklein ruft:  
Ihr Kindlein kommt her zu mir!  
Gott nimmt euch an als Vater,  
empfangt den Segen allhier.

Dem Konfirmand ruft die Glocke:  
Nun bist du Gemeindeglied !  
Bleib treu mit ihr verbunden,  
dass nichts in die Ferne dich zieht.

In jugendlichen Jahren  
man sonntags die Glocken kaum hört,  
vor lauter Jubel und Trubel,  
ist das Gehör oft gestört.

Und tretet in vollem Glücke  
als Brautpaar ins Kirchlein ihr ein,  
dann rufen die Glocken vom Turme:  
Nehmt Gott in den Bund mit hinein !

Wenn manches Leid oder Stürme  
um euer Schifflein auch weht,  
dann denkt an das Glöcklein vom Turme,  
es ruft euch zum stillen Gebet.

Sind alt wir dann und müde  
von unserem Lebenslauf,  
die Glocken rufen noch immer:  
Oh Menschenkind blick auf !

Selbst in unserer Abschiedsstunde  
wir hören nicht mehr ihr Schrein.  
Jedoch die Glocken sie rufen:  
Oh Menschenkind, komm heim !



Meta Bechtel



## Wir vermissen Waltraud Sattler

Im April verstarb nach längerer schwerer Krankheit unsere Kollegin, Frau Waltraud Sattler aus Rothenbergen. Frau Sattler engagierte sich nach ihrer Pensionierung als Lehrerin 14 Jahre lang ehrenamtlich bei der Hausaufgabenhilfe.



Mit zunehmender Sorge verfolgte sie die Geschehnisse in der Welt und beschloss, an ihrem Platz und mit ihren Mitteln Kindern zu helfen, einen Weg durch unsere komplizierte Gesellschaft zu finden. Sie hat über viele Jahre beharrlich und mit großem Verantwortungsgefühl bei der Hausaufgabenhilfe mitgearbeitet und mit pädagogischem Geschick und ihren reichen methodischen Kenntnissen vielen hilfebedürftigen

Kindern zum Anschluss an den geforderten schulischen Standard verholfen.

Das Team der Hausaufgabenhilfe vermisst nicht nur ihre wertvollen fachlichen Impulse, sondern vor allem auch ihre liebenswürdige und zupackende Art, mit der sie zu dem guten Klima in unserem Team beitrug. Sie hat einen festen Platz in der Erinnerung der Kinder und im Team der Hausaufgabenhilfe. Ein wertvoller Mensch ist von uns gegangen. Ihr Tod hat uns tief betroffen gemacht.

*Das Team der Hausaufgabenhilfe*

### Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde  
„Auf dem Berg“

Verantwortlich: Pfarrerin Edda Deuer, Altdorfstr. 17, 63571 Gelnhausen-Roth,  
Tel. 06051/1 79 55, Fax 06051/17960,  
E-Mail: roth@kirche-aufdemberg.de

Die Fotos stammen, soweit nicht anders gekennzeichnet, aus Privatbesitz oder von  
[www.Gemeindebrief.de](http://www.Gemeindebrief.de)



# Bilder von den High5





## „Natur pur“. Rückblick auf eine Woche voller Spaß und neuer Entdeckungen

Wussten Sie schon, dass Blattwegerich gegen Juckreiz und Mückenstiche hilft? Oder dass Fledermäuse ihre Beute mit dem Schwanz aus der Luft keschern? In der zurückliegenden ökumenischen Ferienspielwoche für Rothenbergen und Niedergründau haben die teilnehmenden Kinder viele interessante Aspekte über unsere heimische Natur erfahren. Aber natürlich haben sie auch gebastelt und gespielt, haben getobt und jede Menge Spaß gehabt. So dass man am Ende eigentlich nur sagen kann: es war eine gelungene Woche bei wunderbarem Wetter.



Dass die Kinder Naturerfahrungen machen, dass sie ins Staunen kommen über die Vielfalt der Natur und spüren, dass wir Menschen mit unserer Umwelt achtsam umgehen müssen – das alles war den ehren- und hauptamtlichen Verantwortlichen aus der römisch-katholischen, der methodistischen und der evangelischen Kirche wichtig. Und so wurden in dieser Ferienspielwoche viele Ausflüge gemacht: zum Jugendwaldheim nach Niedermittlau, zu einer Kräuterfrau nach Mittel-Gründau und einem Imker nach Niedergründau. Und wieder an ihrem Stützpunkt an der Friedenskirche angekommen, haben die Kinder dann in Kleingruppen gebastelt und gewerkelt: haben Fledermauskästen und Insektenhotels gebaut, haben Naturfarben hergestellt, getöpfert und aus selbst gesammelten Kräutern Kräuterbutter gemacht. Ein besonderes Highlight war sicher die gemeinsame Übernachtung in Zelten rund um die Bergkirche mit Lagerfeuer und Stockbrot.

Die morgendlichen Andachten erzählten vom Leben von Franz von Assisi, der sich nicht nur in außergewöhnlicher Weise den Armen zugewandt hat, sondern eben auch der Natur. Und wenn dann die teilnehmenden Kinder gemeinsam das Lied „Laudato si“ geschmettert haben, das den Sonnengesang des Franz von Assisi vertont, und dazu auf ihren Papphockern den Takt mitgetrommelt haben, war die Stimmung einfach bombig.

Ich möchte noch einmal allen ehrenamtlichen Helfern danken, die diese Woche durch ihr vielfältiges Engagement möglich gemacht haben.

*Caroline Miesner*



# Kinderkirche Bezirk III im Bibelmuseum





## Neues von den Trollen



Die Trolle treffen sich immer mittwochs von 15.00 Uhr-16.30 Uhr im Gemeindehaus „Auf dem Berg“.

Mitmachen kann jeder zwischen 6 und 10 Jahren.

### September

- 5. Waldspiele
- 12. Trolle-Plakat
- 19. Lichterbasteln
- 26. Muffins backen

### Oktober

- 17. Leider keine Trolle
- 24. Herbstspaziergang
- 31. Herbstbasteln

### November

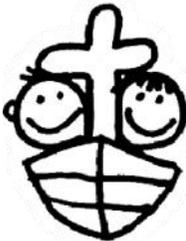
- 7. Wir machen Vogelfutter
- 14. Spiel und Spaß
- 21. Kintotag
- 28. Generationentag

### Dezember

- 5. Weihnachtsgeschichte
- 12. Lebkuchentag
- 19. Weihnachtsfeier

Das laufende Programm erhaltet ihr in der Trolle-Gruppe.

## Kinderkirche



Liebe Kiki-Kinder aus Rothenbergen und Niedergründau, am **22. September** und am **27. Oktober** ist wieder Kinder-gottesdienst. An diesen Terminen wird es um den Prophe-ten **Jona** gehen, der auf Gottes Anweisung hin von einem großen Fisch verschluckt und so vor dem Ertrinken ge-rettet wird. Es verspricht also spannend zu werden. ( Ort: Gemeindezentrum Rothenbergen/ Rohrstrasse 2 / Zeit: 10.00h bis 12.00h)

### Krippenspiel

Wolltest Du schon immer mal ein Engel mit weißem Ge-wand und Sternenkronen sein? Oder ein Hirte, so ein alter, knorriger Haudegen? Alles möglich, denn ab November proben wir wieder für das Krippenspiel, das an Heilig-abend um 15.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus aufgeführt wird. **Rollenvergabe ist am 17. November. Ab dann pro-ben wir samstags von 10.00 -12.00 Uhr.**

**Hausaufgabenhilfe beginnt erst nach den Herbstferien!**



## Rückblick Trolle

Ein Sommer voller Spaß und Action neigt sich nun dem Ende zu. Die Trolle haben in den letzten Monaten Speckstein bearbeitet, Kräutertöpfchen bepflanzt und die eine oder andere erfreuliche Überraschung erlebt. Als der Sommer dann so richtig loslegte, gab es reichlich spannende Geländespiele, eine Wasserschlacht bei herrlichem Wetter und eine Schatzsuche. Auch die Leckereien vom Grill sowie die selbst gemachte Pizza wurden stets von gemeinsamen Spielen begleitet. Somit haben die Trolle jede Gelegenheit, die der Sommer geboten hat, für viel Spaß und Spiel an der frischen Luft genutzt. Der beachtliche Gruppenzuwachs der letzten Monate bot zudem die Gelegenheit, untereinander viele neue Gesichter kennenzulernen und neue Freundschaften zu knüpfen.



## Teamer für die Trolle gesucht!

### Wer die Trolle erst kennt, wird sie lieben!

Unsere Kindergruppe der 6- bis 11-jährigen Trolle ist in letzter Zeit enorm gewachsen und deshalb suchen wir Zuwachs für unser Betreuungsteam. Wenn Du mindestens 14 Jahre alt bist, gerne mit Kindern arbeitest, Lust auf Action und mittwochs zwischen 15.00 und 16.30 Uhr Zeit hast, dann melde Dich im Jugendbüro Rothenbergen bei Christian Schneider.

Telefon 0 60 51 / 1 55 11

E-Mail: [christian.schneider@kirche-aufdemberg.de](mailto:christian.schneider@kirche-aufdemberg.de)



## Vorankündigung Adventszauber

Auch in diesem Jahr wird es in der Adventszeit ein Angebot für Kinder im Alter von 6-10 Jahren geben.



Am 15. Dezember findet unser Adventszauber im Gemeindehaus in Niedergründau statt. In der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr wollen wir spielen, basteln, backen, Geschichten hören und vieles mehr! Und am Nachmittag gemeinsam mit den Eltern und Großeltern einen gemütlichen Adventskaffee genießen. Mitmachen kann jeder, unabhängig von seiner Konfession und Ortszugehörigkeit.

Anmeldungen gibt es ab dem 1.11.2018, die Anmeldefrist läuft bis zum 30.11.2018.



Anmeldungen und weitere Informationen bekommt ihr im Jugendbüro in Rothenbergen bei Sylvia Tengler.

**Wenn du mindestens 14 Jahre alt bist und Lust hast, in unser Adventszauberteam zu kommen, dann melde dich einfach bei mir im Jugendbüro!**

Im Jugendbüro erreicht Ihr:

Katharina Kreis (Dipl. Sozialpädagogin FH)

Sylvia Tengler (Sozialpädagogin BA)

Christian Schneider (Praktikant)

Rohrstr. 2, 63584 Gründau,

Telefon 06051/15511, Fax 06051/9120343,

E-Mail:

[katharina.kreis@kirche-aufdemberg.de](mailto:katharina.kreis@kirche-aufdemberg.de)

E-Mail: [sylvia.tengler@kirche-aufdemberg.de](mailto:sylvia.tengler@kirche-aufdemberg.de)

[christian.schneider@kirche-aufdemberg.de](mailto:christian.schneider@kirche-aufdemberg.de)



## Unser neuer FSJler stellt sich vor

Hallo liebe Leser,

mein Name ist Sascha Schoder und ich bin 19 Jahre alt. Ich wohne in Niedergründau. Dieses Jahr habe ich nach 13 Jahren auf der Schulbank mein Abitur in der August-Bebel-Schule in Offenbach beendet. Jetzt habe ich mit dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) einen tollen Übergang vom Abitur zu einem Studium oder einer Ausbildung gefunden.

Der Ort meines FSJ war für mich von Anfang an klar, da ich schon vorher in der Gemeinde tätig war und mehrere Jahre im Konfirmanden-Unterricht geholfen habe. Außerdem habe ich über viele Jahre gerne unseren Jugendtreff besucht und freue mich, diesen nun betreuen zu können.



In meiner Freizeit interessiere ich mich sehr für Fotografie und das Drehen und Bearbeiten von Videos. Besonders gerne filme ich dabei meine große Leidenschaft, Achterbahnen und Freizeitparks. Außerdem spiele ich Tischtennis beim TTV Gründau.

Ich freue mich dieses Jahr darauf, meine Kirchengemeinde aus einem neuen Blickwinkel kennenzulernen und mit Menschen unterschiedlichen Alters zusammenzuarbeiten.

Am 01. 09. 2018 begann mein Dienst und damit ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr, in dem ich vielen Menschen helfen möchte.

*Sascha Schoder*

## Achtung: Uhren umstellen!

Nicht vergessen!!!

Am Sonntag, dem 28. Oktober 2018, werden die Uhren wieder eine Stunde zurückgestellt – die Nacht ist also eine Stunde länger.





## Neues von den High 5

Wir treffen uns jeden Mittwoch von 17.00 Uhr-18.30 Uhr im Gemeindehaus auf dem Berg. High5 ist eine Gruppe für 10-12 Jährige. Und DU kannst ganz einfach vorbei kommen und mitmachen!



### Was wir machen? Hier kommt unser Plan:

SCHÖNE HerbstFERIEN!! In diesem Jahr (8.-11. Oktober) gibt es extra Tagesangebote nur für 10-12-Jährige. Wir werden mit dem Fahrrad Geocaching betreiben, fahren in den Kletterpark nach Steinau und übernachten mit Stil im Küsterhaus. Wer Lust und Zeit hat, sollte sich noch schnell anmelden, denn die Plätze sind begrenzt!

#### Oktober

17. muss leider ausfallen  
24. Geländespiele  
31. Geheimschriften

#### November

7. Kreatives  
14. Wellness  
21. Kochen  
28. Singstar

## Vorankündigung—Sommerfreizeit 2019



Die Sommerfreizeit 2019 wird innerhalb der ersten beiden Ferienwochen nach Norwegen gehen. Einen genauen Termin bekommt ihr mit Beginn des Anmeldestarts zum 23. November.

**Im oberen Teil des Kvinesdalen** ist die Natur sehr abwechslungsreich. Alles ist vorhanden: **Gebirge, Wälder, See und markante Täler** mit bewirtschafteten Feldern. Ausgezeichnete Wege unterschiedlicher Länge und in unterschiedlichem Terrain laden zum Wandern ein.

In nur wenig Fahrtzeit gelangt man von der Küste auf immerhin über 1000 Höhenmeter nach Knaben. Der Fluss, an dem man entlangfährt und der sich durch das Tal schlängelt, zeigt ganz verschiedene Gesichter: Wasserfälle, Stautufen, Stromschnellen und ruhiges Dahingleiten.

#### Leistungen inklusive:

Busfahrt, Fähre, Unterkunft, Verpflegung und diverse Ausflüge sowie Freizeitaktivitäten.

Anmeldungen gibt es ab 23. November 2018 bei Katharina Kreis.



## Rückblick Sommerfreizeit Griechenland

Schon die Anreise war ein Abenteuer für Teilnehmer und Betreuer der Jugendfreizeit nach Griechenland.

Zunächst ging es mit dem Bus in Richtung Süden nach Ancona. Nach einigen Stunden Aufenthalt am Fährhafen ging es dann über Nacht mit der Fähre nach Igoumenitsa.

Von dort ging es dann über die Höhen Griechenlands zu unserem Reiseziel: Katarini. Hier lag unsere Unterkunft direkt zwischen Seen und altem Baumbestand am kilometerlangen Sandstrand des Thermalischen Golfs nahe dem griechischen Dorf Makrigialos.

Hier genossen die Jugendlichen das Meer und die Muschelvielfalt, bedingt durch die nahe gelegenen Muschelbänke, die Natur und die Gemeinschaft. Bedingt durch die anfänglichen Regentage fingen wir mit Kreativem und Aktionen an, die wenig Raum in Anspruch nehmen.

Fehlen durften natürlich auch nicht Workshops zum Thema Foto, Musik und Theater oder aber unsere Olympischen Spiele.

Auch die Ausflüge in Griechenlands zweitgrößte Stadt Thessaloniki mit allerhand Sehenswertem sowie zum Olymp mit seiner Kapelle oder der Bergsee und der Besuch der Königsgräber in Vergina boten eine willkommene Abwechslung. Voll bepackt mit neuen Eindrücken, Erfahrungen, Wissen und vor allem neuen Freundschaften hieß es nach 14 ereignisreichen Tagen Abschied nehmen und sich auf die lange Rückreise zu begeben.





## Rückblick Sommertagesangebote



Die diesjährigen Sommertagesangebote mit Sozialpädagogin Sylvia Tengler und Anerkennungspraktikant Christian Schneider begannen mit dem Erkunden luftiger Höhen im Kletterwald „Fun Forest“ in Offenbach.

Beim Do-it-yourself-Möbelbau am zweiten Tag konnten die Jugendlichen sich in dem Umgang mit Werkzeugen, wie beispielsweise dem Akkuschauber, versuchen. Abgerundet wurde das Angebot von der traditionellen Übernachtung im Jugendtreff mit wenig Schlaf, dafür aber mit viel Spaß und Spiel.



Ganz herzlichen Dank an alle jugendlichen Teilnehmer/innen für all die schönen und auch für mich lehrreichen Erfahrungen und natürlich vielen Dank an meine Teamer/innen für die wertvolle Unterstützung! Ich freue mich darauf, euch bei den diesjährigen

Herbstferienangeboten wieder begrüßen zu dürfen!

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle der VR Bank Bad Orb-Gelnhausen eG, dem Fachbauzentrum BAUHAUS Lieblos sowie der Josef Prasch KG in Biebergemünd, die durch ihre großzügigen Spenden maßgeblich zum Erfolg der diesjährigen Sommertagesangebote beigetragen haben.

*Christian Schneider*





## Rückblick Tanidare-Begegnung

Vom 20. August bis zum 9. September hatte der Kirchenkreis Besuch von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der Tanidare Parish Windhoek in Namibia.



Auch wir haben als evangelische Jugend die Möglichkeit genutzt und sind in den interkulturellen Dialog getreten.

So hatten wir in der Jugendgruppe High5 einen schönen Nachmittag mit Spielen und Cocktails.

Außerdem haben interessierte Jugendliche gemeinsam mit den Gästen aus Namibia einen Workshop-Tag vorbereitet und am 1. September durchgeführt. Hier kamen einige Konfirmanden aus der Kirchengemeinde und dem Kirchenkreis sowie Jugendliche aus dem Main Kinzig Kreis auf dem Gelände rund um die Bergkirche zusammen. Es wurde gemeinsam gekocht, es gab verschiedene Spiele und Übungen, in denen man seine Teamfähigkeiten ausprobieren und verbessern konnte. Es gab einen Gesangs- und Tanzworkshop und das Angebot der Visionbox/ des Visionboards. Ein Filmteam begleitete die Vorbereitungen und auch die Durchführung des Tages. Professionelle Unterstützung kam vom Offenen Kanal Offenbach, der die Jugendlichen nicht nur beim Filmen, sondern auch beim Schneiden und Nachbearbeiten unterstützt hat. Die fertige Dokumentation wurde am 24. September ausgestrahlt und kann auch in der Mediathek angeschaut werden. Weitere Eindrücke vom Workshop-Tag findet Ihr auf den letzten Seiten des Boten!





## NEWS—Jugendtreff Küsterhaus

**Donnerstag: 18.00 - 21.00 Uhr**

**Specials:**

1. November 2018

**Kürbisvielfalt**

13. Dezember 2018

**Schrottwichteln/ Weihnachtsfeier**

*(bitte bringt etwas Schönes und Hässliches zum Schrottwichteln mit)*



## Jugendclub Lieblos/Roth

**Montag : 17.30 Uhr - 20.00 Uhr**

**Freitag : 16.30 Uhr - 19.00 Uhr**

8. Oktober: **Nutella selbst gemacht**

26. November: **Spieleabend**

10. Dezember: **Weihnachtsplätzchen backen**





## Church@light in der Bergkirche – Jugendgottesdienst

In die Adventszeit gehört, genauso wie Plätzchen, Kinderpunsch, Adventszauber und Orgelkonzerte, unser Jugendgottesdienst. In diesem Jahr wird es einen ganz Besonderen geben!

Wie wäre es wohl, wenn man sich die Bergkirche einmal ganz genau anschauen würde, um dann die Dinge, die besonders ansprechend, erstaunlich oder merkwürdig sind, besonders zu beleuchten? Wie wäre es, wenn man Kunst und Kirche in einem Raum zusammenbringt? Wenn man das

tut, dann entsteht das Projekt church@light. Menschen von 16 bis zum hohen Erwachsenenalter sind eingeladen, bei church@light teilzunehmen und „ihre“ Bergkirche neu zu entdecken. Die Ergebnisse des Workshops sind im **Jugendgottesdienst am 1. Dezember um 19.00 Uhr** zu bestaunen. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Zur Vorbereitung treffen wir uns am 28., 29. und 30. November im Küsterhaus. Mitmachen kann jeder, der seine Kirche neu erleben will.



Anmeldungen und weitere Informationen bekommt ihr im Jugendbüro in Rothenbergen.

Fotos: Hubert Heck



## Last minute Herbst!

Die Herbstangebote für Jugendliche ab 12 Jahren finden in diesem Jahr im Zeitraum vom 10.10. bis zum 13.10.2018 unter der Leitung von Anerkennungspraktikant Christian Schneider statt.

Geplant ist ein unterhaltsames Programm, bestehend aus einem Besuch der Kartrennbahn „No Limits“ in Fulda (10.10.), einem Kreativangebot mit Kürbisschnitzen (11.10.) sowie einer langen Spielenacht inklusive Übernachtung und gemeinsamem Frühstück am nächsten Morgen im Jugendtreff Küsterhaus(12./13.10).

Anmeldeschluss ist der 22.09.2018. Anmeldungen können online heruntergeladen werden unter:

**[www.jugend-gruendau.com](http://www.jugend-gruendau.com)** oder  
**[www.jugend-roth.com](http://www.jugend-roth.com)**

## Vorankündigung — Nacht der 1.000 Lichter



Am Freitag, 7. Dezember, findet wieder die Nacht der 1.000 Lichter in Hailer-Meerholz statt. Primär richtet sich dieses Angebot an Konfirmanden/Konfirmandinnen. Es können sich auch gerne andere Jugendliche dafür anmelden.

Hier starten wir mit 200 Konfis aus unserem Kirchenkreis Gelnhausen in die Adventszeit.

Nähere Informationen gibt es in der Konfistunde und im Jugendbüro. Anmeldeschluss ist der 30. November.



**9. September 2018**

25 Jahre  
Tag des offenen Denkmals  
1993 - 2018

**Entdecken,  
was uns verbindet**



# Blitzlicht

